

Bauliche Infrastruktur
Sachbearbeiter/-in: Frank Nelles

Nr. 0704/2022

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	05.09.2022	öffentlich	4
Stadtrat	26.09.2022	öffentlich	

Betreff:

Vergabe Planungsauftrag: Sanierungsstudie Freizeitbad

Sachverhalt:

Das in den 1970-iger Jahren gebaute Freizeitbad bedarf insbesondere im technischen Bereich einer grundlegenden Sanierung/Erneuerung. Jedes Jahr treten Rohrbrüche an den Grundleitungen auf. Es handelt sich um Zu- und Ablaufleitungen aus Kunststoff, die alle Becken mit aufbereitetem Wasser versorgen. In diesem Jahr waren es insgesamt 5 Rohrbrüche. Hinzu kommen Schäden an den Fliesen der Beckenköpfe durch Frosteinwirkung. Das Eingangsbauwerk weist Setzungen auf, die bereits zu Rissbildungen an der Konstruktion geführt haben. Die gesamte Technik stammt ebenfalls im Wesentlichen noch aus der Erbauerzeit. Hier gibt es zwischenzeitlich erheblich energieeffizientere Lösungen. Zurzeit lassen sich beispielsweise keine unterschiedlichen Wassertemperaturen in den verschiedenen Becken realisieren, da das gesamte Wasser nur eine Auffangkammer durchströmt.

Um das Freizeitbad zukunftssicher und attraktiver zu gestalten, soll eine Machbarkeitsstudie Möglichkeiten einer Sanierung oder einer (Teil-) Erneuerung aufzeigen. Hierzu wurden insgesamt 7 Planungsbüros für den Bäderbau zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Grundlage bildet die HOAI 2021 mit den Leistungsphasen 1-2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung mit 13%) und der Honorartabelle.

3 Planungsbüros haben Interesse für die angefragte Leistung bekundet und
4 Planungsbüros haben aus Zeitmangel abgesagt.

Auf das nach HOAI berechnete Honorar kann der Bieter ein prozentuales Auf-/Abgebot erheben/gewähren. Damit ist ein direkter Vergleich der eingereichten Angebote in finanzieller Sicht gewährleistet.

Das Büro geising + böker gmbh hat das wirtschaftlichste Honorarangebot mit einem Abschlag von 10% auf die HOAI-Honorarwerte eingereicht. Da jedoch weder Ideen/Planungen zur Sanierung oder evtl. (Teil) Erneuerung, noch belastbare Kostenwerte vorliegen, kann über die Höhe des Honorars derzeit keine konkreten Angaben gemacht werden. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass im ersten Schritt ein Haushaltsansatz von 30.000,00 EUR ausreichend ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Es stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Planungsauftrag an das Büro Geising + Böker GmbH aus Hamburg zu vergeben und die notwendigen Haushaltsmittel von 30.000,00 EUR außerplanmäßig bereitzustellen.

Remagen, den 29.08.2022



B. Ingendahl
Bürgermeister



G. Bachem
Fachbereichsleiter/-in